

Titel der Drucksache:

Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 2231/22 - BUGA 2026

Drucksache	0240/23
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	2231/22
Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	25.01.2023	öffentlich	Entscheidung

## Änderungs/Ergänzungsantrag

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ersetzt:

01

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Petersbergs sollen die Anregungen der Anwohnerinnen und Anwohner, des Einzelhandels, Vereine, Institutionen sowie interessierte Bürger und Bürgerinnen durch Teilnehmungsformate wie Ideenwerkstätten, Dialog- und Informationsveranstaltungen in die Entwicklung des Rahmenplans für den Petersberg einfließen.

02

Mit den Ergebnissen aus der Bürgerbeteiligung soll ein Rahmenplan für eine dauerhafte kulturelle und touristische Belebung des Petersbergs entwickelt werden, in dem die Gastronomie und verschiedene Veranstaltungsformate, wie Festivals, einen festen Platz einnehmen, ohne dass Fördermittel für die BUGA-Investitionen 2021 zurückgezahlt werden müssen.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach dem Erscheinen des Rahmenplans für den Petersberg ein Bewerbungskonzept für die Ausrichtung einer Bundesgartenschau/ Internationale Gartenausstellung im Zeitraum 2035- 2041 in Auftrag zu geben. In dieses Konzept sollen die Gastronomie, die hiesige Wirtschaft sowie der Einzelhandel mit einbezogen werden. In jedem Fall soll eine erneute Bundesgartenschau zu einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung beitragen

### Begründung:

Bundesgartenschauen und Internationale Gartenausstellungen werden seit 1951 mit den konkreten Aufgaben durchgeführt, das durch den 2. Weltkrieg zerstörte Stadtgrün

wiederherzustellen, neue Stadtparks anzulegen und Wohngebiete zu begrünen. In den weiteren Jahren sind zusätzliche Aufgaben hinzugekommen, wie die Konversion von ehemaligen Militär- und Industrieflächen, Renaturierungsmaßnahmen und die Schaffung von Naherholungsgebieten in der jeweiligen Region. Neben städtebaulichen Korrekturen spielen die zukunftsorientierten Aufgaben eine zunehmend wichtige Rolle. Grundlage für sämtliche Bundesgartenschauen und Internationale Gartenausstellungen sind ein realistisches Finanzierungskonzept und ein breit angelegtes Partizipationsverfahren mit den Bürgerinnen und Bürger. Durch die Personalnot in der Stadtverwaltung, ist die Konzeption, als auch die Durchführung einer weiteren Bundesgartenschau in den jetzt kommenden Jahren unrealistisch. Bereits jetzt ist die Stadtverwaltung bei der Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben an der Kapazitätsgrenze. Eine freiwillige Aufgabe, wie die zeitnahe Durchführung einer Bundesgartenschau, ist eine zu große Belastung für die Stadt Erfurt. Der Petersberg wurde im Zuge der Bundesgartenschau 2021 städtebaulich weiterentwickelt. Derzeit ist die weitere Nutzung der entwickelten Flächen nicht geklärt. Der Petersberg droht erneut in einen Dornröschenschlaf zu fallen. Mit dem zu erstellenden Rahmenplan für die weitere Nutzung des Petersbergs ist das zu verhindern. Mit den Ergebnissen und Erkenntnissen aus der Erstellung des Rahmenplans, kann eine Bundesgartenschau 2035-2041 avisiert werden. Bevor städtebauliche Großprojekte angegangen werden können, muss erst die Weiternutzung der zuletzt entwickelten Flächen abschließend geklärt sein.

#### Anlagenverzeichnis

19.01.2023, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift Fraktion CDU

19.01.2023, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

19.01.2023, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift Mehrwertstadt Erfurt